

Das geheime Wissen der Landschaft

Eine Studienreise in die faszinierende
Welt der Landschaftsmythologie

20. – 24. Mai 2021

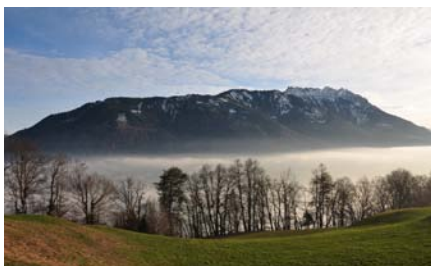


Diese besondere Kulturreise führt in die grundlegenden Aspekte der Landschaftsmythologie ein – auch Anthropologie der Landschaft genannt. Anhand konkreter Fundorte und Naturräume lernen wir den theoretischen und naturphilosophischen Hintergrund der Landschaftsmythologie kennen. Dabei werden jeweils die Prinzipien dieses neuen Wissensgebietes erläutert und dann anschaulich an naturheiligen Orten erklärt. Entsprechend sind zum Beispiel archäologische Stätten, seltsame Funde, astronomische Phänomene, Natursagen oder Vegetationsbräuche wichtige Hinweise, um das Alte Wissen sowie die landschaftlichen Zusammenhänge zu entschlüsseln. Angesprochen sind Tourguides, Lehrpersonen, Kulturvermittler, Forschende sowie ein interessiertes Publikum. Durchgeführt wird die Weiterbildungsreise vom Studienleiter Dr. Kurt Derungs, organisiert durch die Akademie der Landschaft.

Programm:

Do 20.5.: Individuelle Anreise der Teilnehmenden nach Sargans HB. Empfang der Gruppe sowie Information zur Studienreise. Fahrt mit dem Reisebus nach Liechtenstein-Schellenberg. Einführung in die Landschaftsmythologie sowie kurze Wanderung zur jungsteinzeitlichen Fundstätte und zum Findling Gantenstein. Landschaftsmythologische Themen sind: Altarsteine, Vegetationsgeist, Berggestalten, Landschaftsahnin, Schicksalsfrauen und Körperanalogie. Weiterreise nach Vaduz und zum Historischen Museum mit den archäologischen Funden (Weihefiguren). Schliesslich betrachten wir von Triesenberg aus den naturheiligen Berg Gonzen, der einst eine mythische Bergperson darstellte. Übernachtung: 4 x Hotel Schloss*** in Bad Ragaz. (A)

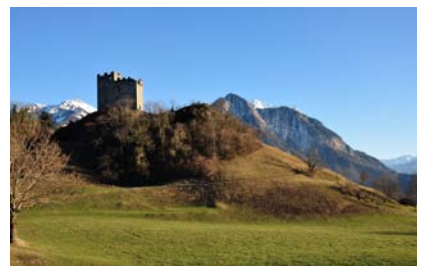
Fr 21.5.: Nach einer kurzen Fahrt gelangen wir zum Burghügel von Balzers. Hier wird die Bedeutung eines Brandopferplatzes erklärt. Ebenso diejenige von natürlichen Erdhügeln. Natursagen berichten zudem, dass ein Hügelzug eine Drachengestalt verkörpert. Diese ist nicht nur ein Tiersymbol der Anderswelt, sondern sie bewacht auch die Grabstätten der Erdhügel. Der Kultplatz selbst hat mit dem heiligen Berg Gonzen einen landschaftlich-astronomischen Bezug. Einen weiteren Brandopferplatz finden wir bei Wartau-Gretschins. Dieser steht in Sichtkontakt mit dem Opferplatz von Balzers und dessen Drachenhügel. Gemäss der Körperanalogie und eines jahreszeitlichen Sonnenphänomens wissen wir nun auch, wann und wem die Opfertgaben von Gretschins hauptsächlich geweiht waren. Eine Entschlüsselung dazu könnte auch der Zeichenstein von Oberschan sein, der rätselhafte Symbole aufweist. Übernachtung: Hotel Schloss*** in Bad Ragaz. (F/A)



Schellenberg



Kunkelspass



Brandopferplatz



Steinaltar



Bergheiligtum



Viamala-Schlucht

Sa 22.5.: Heute fahren wir ins Taminatal und nach Vättis. Hier sind Natursagen überliefert, die von einer schamanischen Seelenreise berichten. Zudem gibt es beim Ort einen Kinderherkunftsstein, dessen ritueller Brauch an die Herkunft des Lebens in einem animistischen Weltbild erinnert. Danach wandern wir von Vättis zum Kunkelspass, der mit der Mythensage der Landschaftsahnin Margaretha verbunden ist. Sie erscheint als Hirtin und Mutter Erde zugleich. Durch ihre Geschichte lernen wir das Prinzip der Matrifokalität und der weiblichen Personifikation in der Landschaftsmythologie kennen. Nachdem wir nach Vättis zurück gewandert sind, besuchen wir den Burghügel St. Georgen bei Pfäfers, wo die Ahnfrau aus ihrer Landschaft entschwunden sei. Übernachtung: Hotel Schloss*** in Bad Ragaz. (F/A)

So 23.5.: Von Bad Ragaz fahren wir an den Hinterrhein zur Viamala-Schlucht. Im alten Drei-Welten-Bild verdeutlicht diese die Unterwelt bzw. die Anderswelt der Seelengeister. Der Eingang zur Schlucht wird von einem Hügelzug bewacht, der eine Tiergestalt versinnbildlicht. Am Nachmittag wandern wir auf den Berghügel Crap Carschenna, wo rätselhafte Felszeichen eine magische Bildersprache zum Ausdruck bringen. Das landschaftsmythologische Prinzip der Körperlandschaft kann dabei helfen, die Zeichen zu entziffern. Übernachtung: Hotel Schloss*** in Bad Ragaz. (F/A)

Mo 24.5.: Am Morgen erkunden wir Bad Ragaz, wo im Volksbrauch jeweils der Maibär im grünen Kleid umher geht. Er verkörpert den Vegetationsgeist im zyklischen Jahreskreis. Wir fahren mit dem Postauto zur Taminaschlucht und hören beim imposanten Wasserlauf von der Geschichte der Ahnfrau des Maibären: Prinzip der weiblich-männlichen Polarität. Rückfahrt mit dem Postauto nach Bad Ragaz oder Wanderung. Am Nachmittag individuelle Ab- oder Weiterreise der Teilnehmenden und Ende der Studienreise. (F)

Leistungen:

5-tägige Studienreise im komfortablen Reisebus laut Reiseverlauf ab Sargans und bis Bad Ragaz sowie Besichtigungen und Eintritte laut Programm. 4 Übernachtungen im Doppelzimmer im guten Hotel inkl. Frühstück und Halbpension. Studienleitung und Betreuung durch eine professionelle Fachperson

Preis:

Reisepreis p. Person CHF 1490.– (ca. € 1375.–), EZ-Zuschlag CHF 200.– (ca. € 175.–)
(Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise, Lunch/Picknick, Getränke und Trinkgelder)

Versicherung und Hinweis:

Für eine Reise- und Unfallversicherung sind die Teilnehmenden besorgt. Programmänderung vorbehalten.

Reiseleitung:

Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe, Begründer der Landschaftsmythologie und Leiter der Akademie der Landschaft. Er führt seit 25 Jahren Studienreisen in Europa durch und ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kulturerbe der Landschaft (www.derungs.org).

Info und Anmeldung:

Akademie der Landschaft, Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen bei Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40, Internet: www.dielandschaft.org, Email: info@dielandschaft.org

Anmeldeschluss:

Spätestens Ende April 2021. Bitte früh buchen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.